



Dresdner Planerforum

Neue Herausforderungen für eine auf Klimaschutz und Resilienz zielende Raum- und Siedlungsentwicklung

Prof. Dr.-Ing. habil. Jörn Birkmann
Universität Stuttgart

Klimaschutz, Klimaanpassung und Resilienz sind mittlerweile etablierte Konzepte in der Raumforschung und planerischen Praxis. Dennoch stellen sich gerade im Zusammenhang mit der verstärkten Baulandausweisung für die Schaffung neuen Wohnraums und im Kontext des Klimaschutzes neue Fragen. So zielt Regionalplanung auf die bessere Verknüpfung von Siedlungsflächen- und Verkehrsentwicklung in Bezug auf die Orientierung an SPNV und ÖPNV Haltepunkten. Was aber, wenn diese Infrastrukturen und Züge (S-Bahnen) – wie in zahlreichen Ballungsräumen – schon bereits an der Kapazitätsgrenze operieren. Ist es sinnvoll neben der räumlichen Nähe zu Haltepunkten und zu überregionalen Straßennetzen auch deren Auslastung zu berücksichtigen? Welche Standorte sind zudem bezogen auf die CO₂-Bilanz angemessen? Und wie schneiden bestehende FNP-Flächenreserven ab? Diese Fragen zeigen die Notwendigkeit der Weiterentwicklung des planerischen Instrumentariums auf. Auch in Bezug auf die Stärkung der Resilienz von Städten und Regionen sind neue Ansätze erforderlich und Grenzen planerischer Steuerung zu thematisieren. Am Beispiel von Kritischen Infrastrukturen sollen Herausforderungen und Grenzen des Managements systemischer Risiken skizziert und erste Empfehlungen für die räumliche Planung abgeleitet werden.

Prof. Dr.-Ing. habil. Jörn Birkmann ist Professor für Raumentwicklung und Umweltplanung sowie Leiter des Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS) an der Universität Stuttgart. Nach dem Studium der Raumplanung in Dortmund hat er an der Fakultät für Raumplanung promoviert und anschließend 10 Jahre für die United Nations University gearbeitet. Zu seinen Forschungen im Rahmen der Tätigkeit bei der United Nations University zählen insbesondere Fragen der Risiko- und Vulnerabilitätsanalysen sowie der adaptiven und risikomindernden Raumplanung. Er hat sich in dieser Zeit auch an der Universität Bonn für das Fachgebiet Geographie habilitiert. Im Jahr 2014 wurde er an die Universität Stuttgart berufen. Im internationalen Bereich hat Herr Prof. Birkmann insbesondere am sechsten Sachstandsbericht des IPCC als Leitautor mitgewirkt und ist zudem im wissenschaftlichen Beirat des von ICSU getragenen Programms IRDR (Integrated Research on Disaster Risk) aktiv. Auf nationaler Ebene ist er u. a. Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) und leitet die Landesarbeitsgemeinschaft der ARL in Baden-Württemberg. Neuere Publikationen umfassen beispielsweise einen Beitrag zum Thema Resilienz und Vulnerabilität von Städten in der Fachzeitschrift Nature.

Mittwoch
21.02.2018
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Moderation:
Prof. Dr. Bernhard Müller
Direktor

Koordination
Dr. Andreas Otto

